

Corporate News

centrotherm photovoltaics erhält ersten Upgrade-Auftrag aus Asien für selektive Emitter-Technologie

- **Anlagen nach Taiwan verkauft und fortgeschrittene Vertragsverhandlungen in Asien**
- **Absatzpotenzial im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich**
- **Bis zu 0,5 Prozent höherer Zellwirkungsgrad durch Technologie-Upgrades**

Blaubeuren, 05. August 2010 – Die evolutionäre Forschungs- und Entwicklungsstrategie der centrotherm photovoltaics AG, die auch Turnkey-Kunden durch Technologie- und Equipment-Upgrades von den Fortschritten der Solarzellenentwicklung profitieren lässt, zahlt sich aus: Aktuell werden drei schlüsselfertige Produktionslinien eines taiwanesischen Kunden mit einem Upgrade-Paket für die selektive Emitter-Technologie nachgerüstet. In Asien steht der Photovoltaik-Spezialist mit namhaften Kunden in fortgeschrittenen Vertragsverhandlungen.

„Unsere Strategie, bestehende Produktionslinien mit der selektiven Emitter-Technologie aufzurüsten, ist voll aufgegangen. Der Markt zeigt dafür großes Interesse“, erklärt Dr. Peter Fath, Technologievorstand von centrotherm photovoltaics. Er ergänzt: „Mit unseren Upgrade-Paketen können Bestands- und Neukunden noch effizienter produzieren. Davon profitiert nicht zuletzt der Stromkunde.“ Das weltweite Absatzpotenzial für die Upgrades liegt im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Upgrade-Pakete steigern Zellwirkungsgrad auf einen Spitzenwert von bis zu 18,5 Prozent und senken die Modulkosten um drei Prozent

Von den Effizienzsteigerungen als Resultat kontinuierlicher Innovation sollen nicht nur neue Kunden profitieren, sondern auch diejenigen, die seit Jahren auf bewährte centrotherm-Technologie setzen. Deshalb hat das schwäbische Unternehmen zwei Upgrade-Pakete entwickelt, die den Zellwirkungsgrad um bis zu 0,5 Prozentpunkte erhöhen. Damit lassen sich Spitzenwerte von mehr als 17 Prozent Wirkungsgrad auf multikristallinem Material und von bis zu 18,5 Prozent auf monokristallinem Material – abhängig von der Qualität des Wafer-Materials – erreichen.

Die platz sparende Basis-Ausführung für eine 60-Megawatt-Linie beinhaltet zwei Laserinseln und verbessert nach Unternehmensangaben den Wirkungsgrad der Zellen um

bis zu 0,3 Prozentpunkte. Beim Premium-Produkt mit zwei Laserinseln, Oxidationsofen und Nassprozessanlage ergibt sich ein um bis zu 0,5 Prozentpunkte höherer Wirkungsgrad. Die bessere Lichtausbeute zahlt sich doppelt aus: Die Modulkosten sinken um etwa drei Prozent und auch die Stromkunden können profitieren. Ein um 0,5 Prozentpunkte höherer Wirkungsgrad führt laut einer LBBW-Analyse* rechnerisch zu drei Cent pro Wattpeak (Wp) niedrigeren Produktionskosten.

centrotherm photovoltaics setzt auch künftig auf diese evolutionäre Entwicklungsstrategie: „Das Herzstück unserer F&E-Roadmap ist die kontinuierliche Optimierung der Produktionsprozesse“, so Dr. Fath. „Pro Jahr sieht diese Roadmap eine Wirkungsgradsteigerung von 0,5 Prozent im mono- und 0,4 bis 0,5 Prozent im multikristallinen Zellbereich vor. Nur so festigen wir unsere Position als Vordenker und Impulsgeber der Solarbranche.“

Potenzial der selektiven Emitter-Technologie

Die Emitterschicht ist die oberste, dem Licht ausgesetzte Schicht einer Solarzelle. Herkömmliche Emitterschichten weisen eine hohe Phosphorkonzentration auf. Der Anteil des Lichtes, den der Emitter absorbiert, wird zu einem großen Teil in Wärme umgewandelt und erzeugt dadurch keinen Strom in der Solarzelle. Diesen Verlust vermindert die selektive Emitter-Technologie deutlich, indem nur noch auf einer unabdingbaren Teilfläche im Kontaktbereich eine hohe Phosphorkonzentration aufgebracht wird. Damit wird mehr Licht in Strom umgewandelt.

* LBBW Sector Alert „Energy & Power Technology“ vom 25.09.2009

Über centrotherm photovoltaics AG

Die centrotherm photovoltaics AG mit Sitz in Blaubeuren ist einer der weltweit führenden Technologie- und Equipmentanbieter der Photovoltaikbranche. Das Unternehmen stattet namhafte Solarunternehmen und Branchen-Neueinsteiger mit schlüsselfertigen („Turnkey“) Produktionslinien und Einzelanlagen für die Herstellung von Silizium, kristallinen Solarzellen und -modulen sowie Dünnschichtmodulen aus. Damit verfügt der Konzern über eine breite und fundierte Technologiebasis sowie Schlüsselequipment auf nahezu allen Stufen der Wertschöpfungskette in der Photovoltaik. Seinen Kunden garantiert centrotherm photovoltaics wichtige Leistungsparameter wie Produktionskapazität, Wirkungsgrad und Fertigstellungstermin. Der Konzern beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiter und ist weltweit in Europa, Asien und den USA aktiv. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte centrotherm photovoltaics bei einem Umsatz von 509,1 Mio. Euro ein EBIT von 37,2 Mio. Euro und ist im TecDAX an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

centrotherm photovoltaics AG
Johannes-Schmid-Strasse 8
89143 Blaubeuren

Internet: www.centrotherm.de

ISIN: DE000A0JMMN2

WKN: A0JMMN

Zulassung: Regulierter Markt/Prime Standard, Frankfurter Wertpapierbörse

Firmensitz: Deutschland

Kontakt:

Saskia Schultz-Ebert

Senior Managerin Investor & Public Relations

Tel: +49 7344 918-8890

E-Mail: saskia.schultz-ebert@centrotherm.de

Dr. Torsten Knödler

Manager Public Relations

Tel: +49 7344 918-8898

E-Mail: torsten.knoedler@centrotherm.de

Christina Siebels, Britta Cirkel

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Tel: +49 40 3690 50-58 /-56,

E-Mail: c.siebels@hoschke.de; b.cirkel@hoschke.de